

Aufgabenstellung
Controlling: Gender - Potenzialanalyse

1. Lernziele (zgl. Bewertungsmaßstab)	
kennen	Sie können die Vorgehensweise einer Potenzialanalyse skizzieren.
verstehen	Sie können die Zielstellung und Bedeutung einer Potenzialanalyse darstellen.
anwenden	Sie können eine Potenzialanalyse und deren Ergebnisse illustrieren und nachvollziehen.
analysieren	Sie können literatur- und methodengestützt eine Potenzialanalyse anhand eines konkreten Sachverhaltes bzw. Themas strukturiert und ergebnisorientiert durchführen.
bewerten	Sie können die Ergebnisse der Potenzialanalyse adressatengerecht darstellen und im Kontext der Auswirkung auf die öffentliche Institution bewerten.
gestalten	Sie können mit Hilfe der durchgeführten Potenzialanalyse und deren Ergebnisse Entscheidungsmöglichkeiten und Maßnahmen aufzeigen.

2. Ausgangsszenario / Aufgabenstellung	
Das Instrument	<p>Potenzialanalyse</p> <p>Unternehmen, die sich mit der langfristigen Gestaltung der Zukunft Ihres Betriebes befassen, sind deutlich erfolgreicher, als Firmen, die dies nicht tun. Mit Hilfe der Potenzialanalyse werden die strategischen Erfolgsfaktoren eines Unternehmens herausgearbeitet. Es sollen Ansatzpunkte und Maßnahmen gefunden werden, die die eigene Erfolgsposition verbessern.</p>
BA-Szenario	<p>Der gleichstellungspolitische Auftrag der BA ist ein wesentlicher Bestandteil der am 15. Dezember 2014 zwischen dem BMAS und der BA geschlossenen Rahmenzielvereinbarung (RVZ) zur Durchführung der Arbeitsförderung und wurde im jährlichen Bericht zur RVZ umfassend dokumentiert. Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) leisten Unterstützung bei der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages und bei den operativen Schwerpunkten. Mit der Verankerung der Genderaspekte in den jährlichen Vorstandsbriefen zur Planung der geschäftspolitischen Schwerpunkte sind die BCA lokal im Planungsprozess integriert und können gezielt gleichstellungsrelevante Impulse für eine entsprechende operative Schwerpunktsetzung einbringen.</p> <p>Stellen Sie sich vor:</p> <p>Sie sind Controllerin in Ihrem Jobcenter. Die Geschäftsführin und die BCA Ihres Jobcenter kommen auf Sie zu. Sie möchten eine Gender-Strategie entwickeln. Thema soll die Prävention vor bzw. der Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit bei Frauen sein. Sie sollen unterstützen.</p> <p>Führen Sie literatur- und methodengestützt die Potenzialanalyse durch (vgl. Vollmuth Seite 357 ff.). Adaptieren Sie die Schritte der Potenzialanalyse auf Ihr Jobcenter und fokussieren Sie die</p>

	<p>Personengruppe der Alleinerziehenden und der arbeitslosen Frauen in Partner-/Mehrpersonen-Bedarfsgemeinschaften besonders. Überlegen Sie sich zunächst Kriterien als Grundlage für die Potenzialanalyse und stellen Sie diese dann adressatengerecht dar (vgl. Vollmuth Seite 359). Bereiten Sie einen Entscheidungsvorschlag bezüglich der Gender-Strategie für Ihre Geschäftsführerin und die BCA vor.</p>
--	---

3. Anregung zur Bearbeitung

Impuls für erste Überlegungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verschaffen Sie sich ein Bewusstsein über die Lernziele. 2. Was ist eine Potenzialanalyse? Wie gestaltet sich das Vorgehen bei dieser Analyse? Welchen Nutzen hat eine Potenzialanalyse? 3. Beschäftigen Sie sich mit den Personengruppen der Alleinerziehenden und arbeitslosen Frauen in Mehrpersonen-Bedarfsgemeinschaften. Nutzen Sie hierfür auch die Quellen des IAB und der Statistik. Nehmen Sie ggf. auch Kontakt mit der BCA Ihrer Dienststelle auf. 4. Informieren Sie sich über die Kundenstruktur der beiden Personengruppen in Ihrem Jobcenter. 5. Führen Sie die Potenzialanalyse durch und nutzen hierfür auch gerne Excel (vgl. Vollmuth Seite 357 ff.). <ol style="list-style-type: none"> a. Welche Kriterien sollten der Potenzialanalyse zu Grund liegen? b. Ermitteln Sie das Marktführerobjekt – Beispiele: vergleichen Sie die Integrationsquote (IQ) gesamt Ihres Jobcenters mit den IQ für die Personengruppen Alleinerziehende und der arbeitslosen Frauen in Partner-/Mehrpersonen-Bedarfsgemeinschaften <u>oder</u> vergleichen Sie Ihr Jobcenter mit dem Jobcenter, welches die höchsten IQ für die Personengruppen Alleinerziehende und der arbeitslosen Frauen in Partner-/Mehrpersonen-Bedarfsgemeinschaften hat. c. Ermitteln Sie anhand Ihrer Kriterien das nutzbare Potential. d. Stellen Sie die Potenzialanalyse dar (vgl. Vollmuth Seite 359). 6. Entwickeln Sie entsprechend Ihrer Ergebnisse eine geeignete Entscheidungsvorlage für die Geschäftsführung und BCA.
Literatureinstieg	<ul style="list-style-type: none"> • IAB, Achatz, J., Kohaut, S. (2012): Konturen der Erwerbsbeteiligung von Frauen. Wissenschaft trifft Praxis: Erwerbsbeteiligung von Frauen – Chancen und Risiken auf den Arbeitsmarkt. • Vollmuth, H.J. (2003): Controlling-Instrumente von A-Z, Haufe, München. • Intranetangebot → SGB III → Chancengleichheit • SGB II Infoseite, http://www.sgb2.info/DE/Startseite/start.html
Zentrale Begriffe	Potenzialanalyse, Gender, Arbeitslosigkeit Frauen, Alleinerziehende